



# Pressedienst

25. November 2021

562/2021 **Knastladen öffnet in der Castroper Altstadt**

563/2021 **Castrop-Rauxel bleibt Fairtrade-Stadt**

564/2021 Buchempfehlung der Stadtbibliothek  
**Jessica Barry: „Nachtflucht“**





25. November 2021

562/2021

## **Knastladen öffnet in der Castroper Altstadt**

Schon länger können Bürgerinnen und Bürger online die Angebote des Knastladens erwerben: Mehr als 1.500 Angebote werden über die Seite [www.knastladen.de](http://www.knastladen.de) angeboten. Dabei stellen die Inhaftierten aus den Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen über Schmuck, Taschen und Schuhe, Dekoartikeln für Haus und Garten bis hin zu Holzkohlegrills alles selber her. Nun können Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger die schönen Gegenstände auch in der Altstadt ergattern. Am Samstag, 27. November, pünktlich vor Weihnachten öffnet der erste Knastladen in Nordrhein-Westfalen in der Castroper Altstadt. Das Haus in der Lönsstraße 16 wird künftig diesen beheimaten.

„Der Knastladen ist eine wirkliche Bereicherung für unsere Altstadt. Viele Bürgerinnen und Bürger kennen und lieben die Produkte der Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel und freuen sich jährlich auf den dort stattfindenden Weihnachtsmarkt. Das nun der Knastladen dauerhaft in der Altstadt sein wird, ist etwas ganz Besonderes“, betont Bürgermeister Rajko Kravanja.

Und auch Stadtbaurätin Bettina Lenort unterstreicht: „Wir sind glücklich, dem beliebten Knastladen durch die Landesförderung einen ständigen Standort in unserer Altstadt geben zu können.“





# Pressedienst

Seite 2

Möglich ist die Anmietung des Ladenlokals in der Lönstraße im Rahmen des Sofortprogramms des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW mit dem Ziel, Innenstädte in Nordrhein-Westfalen zu beleben. Kernstück des Programms ist dabei ein An- und Weitervermietungsmodell, mit dem Städte und Gemeinden in die Lage versetzt werden, leerstehende Ladenlokale zu vergünstigten Mieten für eine attraktive Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die Eigentümer der Ladenlokale unterstützen dabei das Projekt, in dem sie für den Förderzeitraum auf mindestens 30 % der ursprünglichen Kaltmiete verzichten.





25. November 2021

563/2021

## **Castrop-Rauxel bleibt Fairtrade-Stadt**

Vor zwölf Jahren erhielt die Stadt Castrop-Rauxel erstmalig für ihr Engagement zum fairen Handel die Auszeichnung „Fairtrade-Stadt“. Und auch in diesem Jahr wurde sie wieder damit ausgezeichnet und darf weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt tragen. Gestern (24.11.) erhielt Bürgermeister Rajko Kravanja mit Vertretern des Aktionsbündnis Fairer Handel Castrop-Rauxel die Urkunde sowie die Fairtrade-Fahne der Fairtrade-Region, die nun vor dem Rathaus weht.

„Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Castrop-Rauxel. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Castrop-Rauxel dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern“, freut sich Bürgermeister Rajko Kravanja über die erneute Auszeichnung.

Dabei erstreckt sich das Engagement für den fairen Handel über verschiedene Bereiche: Das alljährlich in Castrop-Rauxel stattfindende faire Frühstücke, der faire Einkaufsführer auf der städtischen Website und das faire Backen sind nur einige der erfolgreichen Projekte in der Stadt.





# Pressedienst

Seite 2

Eine wichtige Veranstaltung ist sicherlich die Faire Woche, in der in jedem Jahr zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen wird.

Castrop-Rauxel ist zudem Teil der Fairtrade-Region, ehemals „Faire Metropole Ruhr“. Als erste Region überhaupt erhielt die Metropole Ruhr die Auszeichnung zur Fairen Region von Fairtrade Deutschland. Mit einer regionenweiten Fahnenaktion zeigen die Städte nun ihre Zugehörigkeit zur Metropolregion und zu den gemeinsamen Projekten, wie der Fairfassung für das Ruhrgebiet, der Charta Faire Metropole Ruhr 2030. Die Fairetrade Fahne weht in der nächsten Woche vor dem Castrop-Rauxeler Rathaus.





25. November 2021

564/2021

Buchempfehlung der Stadtbibliothek

## **Jessica Barry: „Nachtflucht“**

Cait Monaghan und Rebecca McRae sind mitten in der Nacht mit dem Auto auf dem Weg nach Albuquerque. Cait, die für "Sisters of Service" arbeitet, eine gemeinnützige Organisation, die Frauen in Not unterstützt, hilft Rebecca, ihrem ganz persönlichen Albtraum zu entfliehen. Die beiden völlig unterschiedlichen Frauen haben sich nie vorher gesehen, wissen nichts übereinander, stellen aber auch keine Fragen.

In der menschenleeren Wüste von New Mexiko entwickelt sich der Roadtrip der beiden Frauen immer mehr zum Horrortrip, denn ein Unbekannter verfolgt sie, will sie von der Straße abdrängen und scheint ihnen nach dem Leben zu trachten. Doch wieso? Wer von den beiden ist das Ziel des Unbekannten?

Obwohl beide Frauen einen triftigen Grund haben, zu glauben, dass der mysteriöse Unbekannte es auf sie abgesehen hat, ist keine von ihnen bereit, der anderen gegenüber ihr Geheimnis zu lüften. Das dadurch entstehende Misstrauen überwiegt schon bald das beklemmende Gefühl der Hilflosigkeit. Erst als es zur entscheidenden Eskalation kommt, gelingt es den ungleichen Frauen, sich zu einem schlagkräftigen Team zusammenzufinden und sich gegen den Verfolger zu wehren...





# Pressedienst

Seite 2

Der Roman ist ein spannender und atmosphärischer Thriller, der nach einem eher ruhigen Start zunehmend Fahrt aufnimmt und die Leser bis zur letzten Seite zu fesseln vermag.

Die Autorin Jessica Barry wuchs in Massachusetts auf und studierte an der Boston University und am University College London Englisch und Kunstgeschichte. Heute ist sie in der Verlagsbranche tätig und lebt mit Ehemann und zwei Katzen in London.

